

16. Februar 2022

Amtsdauer 2021 – 2024

Beschlussprotokoll der 13. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 3. Februar 2022, 17.00 – 20.10 Uhr, Tonhalle

<u>Anwesend</u>	35 von 40 Mitgliedern des Stadtparlaments (Mathias Loepfe verlässt die Sitzung um ca. 19.45 Uhr) 5 Mitglieder des Stadtrats
<u>Vorsitz</u>	Pascal Stieger, SVP
<u>Entschuldigt</u>	Christoph Gehrig, Die Mitte; Guido Wick, GRÜNE prowil; Silvia Ammann, SP; Valeska Stolz SP; Salome Zeintl, Jungfreisinnige;
<u>Protokoll</u>	Janine Rutz, Stadtschreiberin

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Parlamentspräsidenten, Pascal Stieger, SVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Legislaturplanung 2021 – 2024
2. Separate Kunststoffsammlung
3. Städtisches Naturförderprogramm
4. Motion Sebastian Koller (GRÜNE prowil) – Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer auf Gemeinde-stufe Erheblicherklärung
5. Interpellation Daniel Gerber (FDP) – DialogG: Wirkung erkennbar?
6. Interpellation Dora Luginbühl (SP) – Politische Partizipation für Viele dank "leichter Sprache"
7. Interpellation Christina Rüdiger (SVP) – Zertifikatspflicht in Wiler Stadtbibliothek – Online-Ausleihe
8. Interpellation Erwin Böhi (SVP) – Stand der soziokulturellen Durchmischung in den Wiler Schulen
9. Interpellation Michael Sarbach (GRÜNE prowil) – Mehrkosten für die Stadt Wil aufgrund des kantonalen Sparpakets "Haushaltsgleichgewicht 2022plus"
10. Interpellation Dominik Egli (SVP) – Batteriespeicher für das Wiler Elektronetz

1. Legislaturplanung 2021 – 2024

Eintreten ist obligatorisch.

Antrag des Stadtrats:

Es sei festzustellen, dass von der Legislaturplanung 2021 - 2024 Kenntnis genommen wurde.

Kenntnisnahme des Parlaments

2. Separate Kunststoffsammlung

Eintreten ist nicht bestritten.

Anträge des Stadtrats:

1. Die flächendeckende gemischte Kunststoffsammlung im Holsystem sei definitiv einzuführen und für den unbestimmten Betrieb eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 26'000.-- zu genehmigen.

Abstimmung 1

Dem Antrag wird zugestimmt (29 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltungen).

2. Die Motion "Separate Kunststoffsammlung" von Bruno Ressegatti sei als erledigt abzuschreiben.

Abstimmung 2

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (35 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

3. Städtisches Naturförderprogramm

Eintreten ist nicht bestritten.

Empfehlung 1 der Bau- und Verkehrskommission:

Die Kommission empfiehlt, im Rahmen des Naturförderprogramms die stadtnahen Organisationen miteinzubeziehen.

Abstimmung 3

Der Empfehlung wird zugestimmt (34 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen).

Empfehlung 2 der Bau- und Verkehrskommission:

Die Kommission empfiehlt, Dachbegrünungen nur dort auszuführen, wo mittelfristig keine PV-Anlage geplant ist.

Gegenantrag von den GRÜNEN prowil, (Empfehlung A) zur Empfehlung 2 BVK:

Der Stadtrat wird eingeladen, bei der Planung und Umsetzung von Dachbegrünungen darauf zu achten, dass die Erstellung von Photovoltaikanlagen nicht verunmöglicht wird.

Gegenüberstellung: Empfehlung 2 BVK – Gegenantrag GRÜNE prowil (Empfehlung A)

Abstimmung 4

Dem Gegenantrag Sebastian Koller wird zugestimmt (11 BVK, 21 Gegenantrag, 2 Enthaltungen).

Schlussabstimmung obsiegender Antrag: Gegenantrag GRÜNE prowil (Empfehlung A)

Abstimmung 5

Dem Gegenantrag Sebastian Koller wird nicht zugestimmt (17 Ja, 17 Nein, 0 Enthaltungen; mit Stichentscheid des Präsidenten: Nein).

Empfehlung 3 der Bau- und Verkehrskommission:

Im Rahmen der Aufwertungsmaßnahmen der Schulanlagen soll das Augenmerk auch speziell auf die Sensibilisierung für das Thema "Naturförderung" gerichtet werden. Beispiel dafür können sein: Schulbiotope, Lebenstürme, erklärende Beschriftungen.

Abstimmung 6

Der Empfehlung wird zugestimmt (21 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen).

Empfehlung B den GRÜNEN prowil:

Der Stadtrat wird eingeladen, die ökologische Aufwertung der Grünflächen im Besitz der Stadt Wil zu forcieren. Die Flächen mit hohem Aufwertungspotenzial sind bis 2026 und jene mit mittlerem Potenzial bis spätestens 2030 aufzuwerten.

Abstimmung 7

Der Empfehlung wird nicht zugestimmt (9 Ja, 24 Nein, 2 Enthaltungen).

Empfehlung C von den GRÜNEN prowil:

Der Stadtrat wird eingeladen, bei der Gestaltung städtischer Grünflächen folgende Grundsätze zu beachten:

1. Es werden ausschliesslich einheimische und standortgerechte Pflanzen verwendet.
2. Die gesamte Fläche wird naturnah gestaltet.

Abweichungen von diesen Grundsätzen im Einzelfall bleiben möglich, sind aber zu begründen.

Abstimmung 8

Der Empfehlung wird nicht zugestimmt (10 Ja, 24 Nein, 1 Enthaltungen).

Empfehlung D von den GRÜNEN prowil:

Der Stadtrat wird eingeladen, den Erwerb des Labels «Grünstadt Schweiz» durch die Stadt Wil in die Wege zu leiten.

Abstimmung 9

Der Empfehlung wird nicht zugestimmt (10 Ja, 24 Nein, 1 Enthaltungen).

Empfehlung E von den GRÜNEN prowil:

Der Stadtrat wird eingeladen, Wiler Unternehmen aktiv zum Erwerb des Zertifikats «Natur&Wirtschaft» zu animieren und sie falls nötig im Zertifizierungsprozess zu unterstützen.

Abstimmung 10

Der Empfehlung wird nicht zugestimmt (8 Ja, 24 Nein, 2 Enthaltungen).

Anträge des Stadtrats:

1. Der Bericht "städtisches Naturförderprogramm" zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Kenntnisnahme des Parlaments

2. Für die Initialisierung und Umsetzung des städtischen Naturförderprogrammes sei im jeweiligen Budget vorerst während fünf Jahren (2022 - 2026) jährlich ein Kredit von Fr. 35'000.-- zu bewilligen.

Abstimmung 11

Dem Antrag wird zugestimmt (27 Ja, 8 Nein, 0 Enthaltungen).

3. Die Motion "städtisches Naturförderprogramm" von Sebastian Koller sei als erledigt abzuschreiben.

Abstimmung 12

Dem Antrag wird zugestimmt (33 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen).

4. Motion Sebastian Koller (GRÜNE prowil) – Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer auf Gemeindeebene

Antrag des Stadtrats:

Die Motion sei nicht erheblich zu erklären.

Abstimmung 13

Dem Antrag wird zugestimmt (26 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen).

5. Interpellation Daniel Gerber (FDP) – DialogG: Wirkung erkennbar?

Das Stadtparlament nimmt Kenntnis von der Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant ist mit der Antwort des Stadtrats nicht zufrieden.

6. Interpellation Dora Luginbühl (SP) – Politische Partizipation für Viele dank "leichter Sprache"

Das Stadtparlament nimmt Kenntnis von der Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin ist mit der Antwort des Stadtrats einigermaßen zufrieden.

Antrag auf Verlängerung der Sitzung um ein Traktandum

Abstimmung 14

Dem Antrag wird zugestimmt (23 Ja, 7 Nein, 4 Enthaltungen).

7. Interpellation Christina Rüdiger (SVP) – Zertifikatspflicht in Wiler Stadtbibliothek – Online-Ausleihe

Das Stadtparlament nimmt Kenntnis von der Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin ist mit der Antwort des Stadtrats einigermaßen zufrieden.

Mitteilungen des Präsidenten

- Keine Mitteilungen

Anhängige Geschäfte (Stand: 19. Januar 2022)

- Kooperative Entwicklung Liegenschaft "Turm", Zwischennutzung
- Kommunaler Klimaschutz Wil
- Reglement über die städtischen Beiträge an Erhaltung und Pflege von Schutzobjekten mit kommunaler Bedeutung (Beitragsreglement) / Erlass
- Eignerstrategie der Stadt Wil für die Wiler Sportanlagen AG (WISPAG)
- Tagesschulen in der Stadt Wil – Berichterstattung zum Postulat Adrian Bachmann, FDP

Parlamentspräsident Pascal Stieger schliesst die Sitzung um 20.10 Uhr.

Stadt Wil

Pascal Stieger
Präsident

Janine Rutz
Sekretärin